

## **ANTRAG**

**der Fraktion der NPD**

**Den Infrastruktur-Abbau durch die Landesregierung stoppen - die medizinische Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern muss in der Fläche sichergestellt werden**

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

1. Die Schließung der Gynäkologie und Geburtshilfe sowie der Kinderheilkunde im Wolgaster Krankenhaus hat erwartungsgemäß zu einer Verschlechterung der medizinischen Versorgung für die Einwohner und Gäste in Vorpommern, insbesondere in der Region Wolgast und Usedom, geführt.
2. Der Landtag bedauert den Rücktritt des Wolgaster THW-Zugführers, der eine direkte Folge der Infrastruktur-Abbaupolitik der rot-schwarzen Landesregierung ist.

II. Die Landesregierung hat die medizinische Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern in der Fläche sicherzustellen. Hierzu ist es zwingend erforderlich, dass die Schließung der Gynäkologie und Geburtshilfe sowie der Kinderheilkunde im Wolgaster Krankenhaus unverzüglich rückgängig gemacht werden muss. Die Landesregierung hat alle hierfür erforderlichen Maßnahmen einzuleiten.

**Udo Pastörs und Fraktion**

**Begründung:**

Der Zugführer des Wolgaster Ortsverbandes des Technischen Hilfswerkes (THW) beendet aus Frust über die Krankenhauspolitik der Schweriner Landesregierung seine langjährige Tätigkeit. Damit setzen sich die schwerwiegenden Folgen der katastrophalen Infrastruktur-Abbaupolitik der rot-schwarzen Landesregierung fort. Mit der Schließung der Gynäkologie und Geburtshilfe sowie der Kinderheilkunde im Wolgaster Krankenhaus hat die Landesregierung dem Land Mecklenburg-Vorpommern, seinen Einwohnern und Gästen schweren Schaden zugefügt.